

Bewertungsschema für den Praxisbericht

Die Bewertung orientiert sich an den nachfolgend genannten Dimensionen und Hinweisen

Der Praxisbericht sollte die beiden ersten Praxisphasen beinhalten und ca. 15 Seiten umfassen.

Bewertet werden folgende Dimensionen:

- A: Darstellung der Praxisstelle**
- B: Aussagen über Klienten/Handlungspartner**
- C: Darstellung der eigenen Aufgaben**
- D: Reflexion der eigenen Rolle**
- E: Formale Gestaltung**

Insgesamt wird der Praxisbericht **nicht benotet, sondern als bestanden bzw. nicht-bestanden** bewertet. Dabei wird zugrunde gelegt, inwieweit die folgenden Beschreibungen für diese Prüfungsleistung zutreffen. **Für ein Bestehen müssen diese Beschreibungen zumindest überwiegend zutreffen.**

Zu A: Darstellung der Praxisstelle

Die Praxisstelle wird umfassend und detailliert beschrieben. Es wird deutlich, dass sich der /die Studierende mit den für die Praxisstelle relevanten Daten und Gegebenheiten vertraut gemacht hat – (ggf. bei größeren Institutionen: mit dem für die Ausbildung zuständigen Bereich). Dabei werden z. B. folgende Punkte angesprochen und in ihrer Bedeutung gewertet:

Name und Träger der Einrichtung

- **Größe:** Zahl der Mitarbeiter, „Klienten“, Zuständigkeits – oder Einzugsbereich, Zimmer, Plätze, Räumlichkeiten o. a. (jeweils zutreffende und wichtige) Daten
- **Aufgaben und Organigramm:**
- Welche Maßnahmen, Leistungen, Angebote, Projekte gibt es?
- Welche Funktionsbereiche gibt es? Welche (konkreten) Aufgaben (insgesamt und im Funktionsbereich des Praktikums) werden – von wem - wahrgenommen?
- Was sind die Rechtsgrundlagen für diese Maßnahmen (Leistungen, Angebote, Projekte)?
- Wie werden die Maßnahmen (...) finanziert?
- Wer ist für welche Aufgaben zuständig? Welche Hierarchien gibt es? Welche Berufsgruppen sind vertreten? Wer arbeitet mit wem zusammen?

Anderes:

- Hat die Einrichtung/Praxisstelle eine besondere **Tradition** und/oder Entwicklungsgeschichte?
- Gibt es eine offizielle **Selbstbeschreibung/Selbstdarstellung** (Prospekte, Internet o.a. Veröffentlichungen)? (Leitbild, Konzeption ...): Was ist darin enthalten?
- Gibt es lokal/regional vergleichbare Einrichtungen? (Gibt es Kooperationen, Konkurrenzen...?)
- Gibt es etwas, das als besonders charakteristisch für die Einrichtung/ Praxisstelle gelten kann?

Zu B: Aussagen über Klienten und Handlungspartner

In der Darstellung wird deutlich, mit welchen Klienten und/oder Handlungspartnern die Praxisstelle und der/die Studierende in der Praxisphase zusammen(ge)arbeitet (hat). Dabei werden z.B. folgende Aspekte berücksichtigt:

- Welche **Personengruppen** kommen mit der Einrichtung in Kontakt?
- welche mit Ihnen als Praktikant/in?
- und in welchen Rollen?: Klienten, Patienten, Bewohner, Besucher, Angehörige, ehrenamtliche/freiwillige Mitarbeiter/innen; externe Berufsvertreter: Ärzte Psychologen, Betreuer o. a.
- Aus welchen Gründen kommt es zu diesen Kontakten und Beziehungen? Mit welchen Problemen, Erwartungen, - Ansprüchen, Wünschen, Hoffnungen, Befürchtungen sind diese Beziehungen bzw. Kontakte (an die Institution allgemein und/oder an bestimmte Funktionsträger) verbunden?

Zu C: Darstellung der eigenen Aufgaben:

Die während der Praxisphase übertragenen Aufgaben werden umfassend und deutlich nachvollziehbar dargestellt. Dabei werden z .B. folgende Aspekte angesprochen:

- Welche **Aufgaben** haben Sie wahrgenommen? Welche gehörten zur täglichen Routine, welche waren eher seltene, besondere oder einmalige Aufgaben?
- Lassen sich Aufgabenschwerpunkte benennen? Wenn ja: welche?

Zu D: Reflexion der eigenen Rolle

Neben der beschreibenden Darstellung werden eigene Beobachtungen und Gedanken mitgeteilt und reflektiert, so z.B. hinsichtlich folgender Fragen

- Welche **Erwartungen** an Sie als Praktikantin haben Sie wahrgenommen:
 - von Seiten der Leitung und Mitarbeiter
 - sowie von Seiten der oben genannten Handlungspartner?
 - Inwieweit konnten Sie diese erfüllen? (Wenn nein: warum nicht?)

- Gab es Situationen, Ereignisse, Vorfälle, Erlebnisse, die Sie in besonderer Weise berührt, bewegt, zum Nachdenken angeregt haben?
- Welche **Gedanken** haben Sie sich (im Nachhinein) gemacht? Welche Fragen haben Sie sich gestellt?)

Am Ende der Praxisphase:

- Können Sie ein Resümee Ihrer Praxisphase formulieren?
- Gibt es schon Pläne für die zweite Praxisphase?

Zu E: Formale Gestaltung

*Die in wissenschaftlichen Arbeiten üblichen Standards werden beachtet und eingehalten.
Die Endkorrektur wurde sorgfältig durchgeführt.
Die optische Gestaltung entspricht dem Ziel und Zweck der Arbeit.*